

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

b. Unterstützung durch die Gemeindebehörde

[urn:nbn:de:bsz:31-220794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220794)

b. Unterstützung durch die Gemeindebehörde.

Amtsbezirke	Zahl der Gemeinden	Anfangsjahr der Unterstützung	Es wurde gewährt				Ausgabe 1882	Zahl der Unterstützten 1882	Bemerkungen
			Naturalverpflegung in Gemeinden	nur Beherbergung	Geld	Die Geldgabebetrag aus der Gemeindekasse			
		Anfang des Jahres.				℥	℥		
Konstanz . . .	1	von jeher	—	1	—	—	—	71	
Wullendorf . . .	1	1879	1*)	—	—	—	—	5 574	
Donauwiesingen . . .	3	1880	—	—	3	10—15	—	1 039	
Trüben . . .	1	1882	—	—	—	—	10	1 187	
Waldbühl . . .	27	1882	27	—	—	—	?	?	
Waldkirch . . .	1	1882	1	—	—	—	—	6	
Lörrach . . .	3	?	1	2*)	—	—	—	14	
Kehl . . .	30	1881/82	30	—	—	—	—	2 792	
Lahr . . .	2	1881	—	—	2	—	5—10	148*)	
Offenburg . . .	1	1878	1	—	—	—	—	70	
Wolsch . . .	23	1882	23	—	—	—	—	1 907	
Bretten . . .	1	1882	1	—	—	—	—	124	
Mannheim . . .	2	1873/79	2*)	—	—	—	—	89	
Weinheim . . .	1	1881	1	—	1	40—60	—	45	
Heidelberg . . .	1	1882	1	—	—	—	—	406	
Einsheim . . .	1	1882	—	—	1	10	—	99	
Wirsloch . . .	1	1879	—	—	1	50—150	—	1,5	
Abelsheim . . .	27	1880/82	—	—	27	5—15	—	544	
Buchen . . .	15	1880/82	1	—	14	10—25	—	623*)	
Mosbach . . .	1	von jeher	—	—	—	40	—	5	
Lauberbischofsb.	64	1879/82	—	—	64*)	5—50	5—15	4 170	
	207		90	3	113			11 305,5	
								97 827	

Es gab somit hieher gehörige Einrichtungen im Ganzen in 34 Amtsbezirken und 252 Gemeinden; in 45 Gemeinden bestanden förmliche Vereine (sog. Antibettelsvereine), in den übrigen Gemeinden befand sich die Sache in der Hand der Gemeindeverwaltung, sei es, daß die Mittel aus der Gemeindekasse oder (in einigen wenigen Fällen) aus bestehenden Fonds oder aus Sammlung flossen. Die Vereine gewährten an 133 866, die Gemeinden nachweisbar an mindestens 97 827 Personen Unterstützung; dieselbe bestand bei 25 Vereinen und 90 Gemeinden in Naturalverpflegung (meistens mit Beherbergung), bei 23 Vereinen und 113 Gemeinden in Geld; einigemal ist auch die Gewährung von Bekleidung ausdrücklich erwähnt (Vereine Freiburg, Heidelberg, Hochstetten). Als Naturalverpflegung wird Mittags oder Abends meistens Suppe und Brod, Morgens theilweise nur Suppe oder nur Brod, als Geldgeschenk wird meistens 5—10, theilweise auch bis 20 ℥ gegeben. Die Verköstigung verursacht in der Regel 10 bis 20, die Beherbergung ebenfalls 10 bis 20 ℥ Kosten. In einigen Fällen sind die Beträge erheblich höher, was wohl den Zweifel anregen könnte, ob die fraglichen Angaben überhaupt in den Rahmen der hier betrachteten Einrichtungen fallen. Die Geldmittel werden, wo Vereine bestehen, durch Beiträge der Mitglieder, in den übrigen Fällen aus der Gemeindekasse oder aus Stiftungsfonds oder durch Sammlung freiwilliger Beiträge beschafft. Die Einnahmen der Vereine betragen im Ganzen 51 548 M., davon waren Beiträge der Mitglieder 50 607 M., der Gemeinden 335 M., sonstige Beiträge 606 M. Die Ausgaben der Vereine beliefen sich auf 41 578 M., die der Gemeindebehörden mindestens auf 11 305,5 M., zusammen wurden für den Zweck mindestens 52 883,5 M. aufgewendet.

Die Berichte der Vereine und der Gemeinden sowie diejenigen der Bezirksämter lauten im Allgemeinen günstig und namentlich dahin, daß die lokale Concentrirung der Unterstützung von bedürftigen Reisenden dem Unwesen der gewerbmäßigen Bettelei mehr oder weniger Abbruch gethan oder dasselbe ganz beseitigt hat. Am wirksamsten erweisen sich die Einrichtungen in dieser Hinsicht da, wo die Hilfe in Kost und Quartier und nicht in Geld gewährt wird. Besonders erfolgreich haben alsbald die Vorkehrungen im Bezirk Kehl gewirkt, in welchem auf Grund einer Vereinbarung sämtlicher Gemeindebehörden die Angelegenheit nach gleichmäßigen Grundsätzen gehandhabt wird. Von einigen Seiten wird allerdings auch über die Erfolglosigkeit der bezüglichen Bestrebungen be-